

# SGFK an öffentlichen Schulen im Land Brandenburg Eine wirksame Ressource für Schüler\*innen

## Analyse der Tätigkeiten und deren Vernetzung

Dr. Johann Böhmann & Gabriele Ellsäßer,  
Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung

Schule und Gesundheit – Eine Bilanz nach vier Jahren modellhafter  
Tätigkeit von Schulgesundheitsfachkräften im Land Brandenburg

AWO Bezirksverband Potsdam e.V. Online-Symposium  
17. Juni 2021

# Inhalte der Analyse

- Ziele der Studie
- Methodik
- Ergebnisse
- Schlussfolgerung

**Schulgesundheitsfachkräfte (SGFK) an  
öffentlichen Schulen im Land  
Brandenburg- eine wirksame Ressource  
für die Schüलगesundheit**

**Analysen der Tätigkeiten und der Vernetzung**



Dr. Johann Böhm, Dr. Gabriele Ellsäßer (Hrsg.)

Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (DIG)  
Delmenhorst, Februar 2021

Bericht im Auftrag der AWO Bezirksverband Potsdam e.V.



# Ziele der Studie

## **Teil 1 Analyse der Tätigkeiten der SGFK**

- Wie wird das BB Curriculum in der Praxis umgesetzt?
- Wie wirken SGFK in Schulen?
- Können die SGFK die Bildungsteilhabe verbessern?

## **Teil 2 Analyse der Vernetzung vor Ort**

- Aus Sicht der SGFK
- Aus Sicht des ÖGD



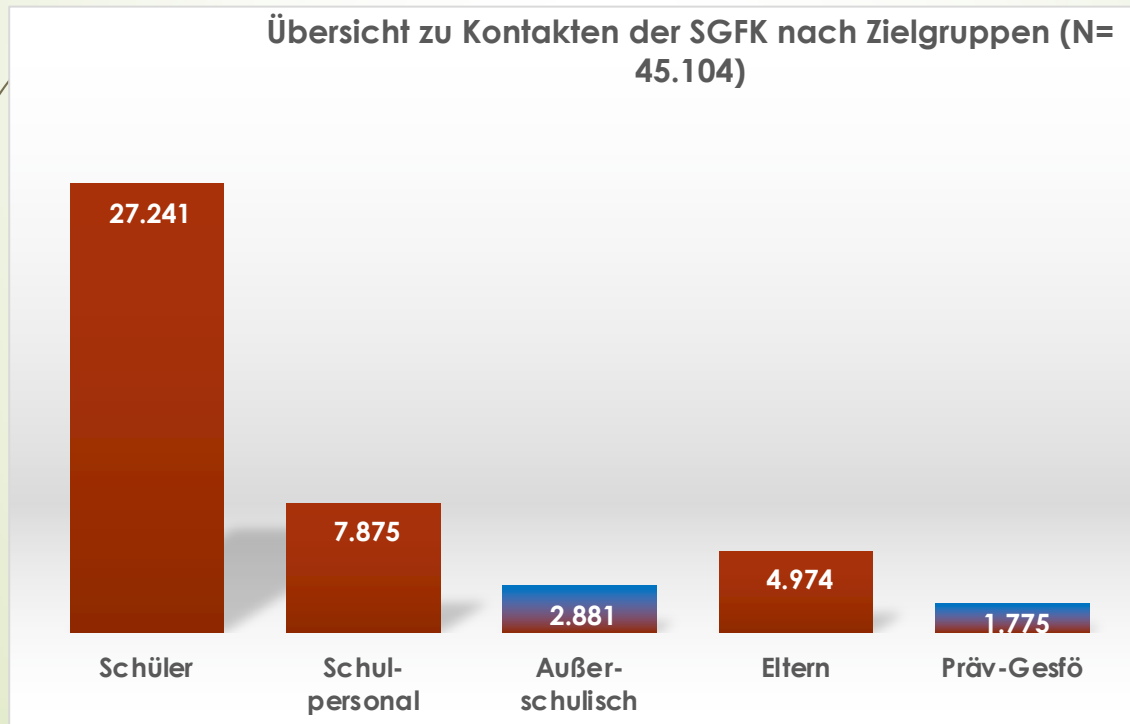
# Teil 1 - Tätigkeitsanalyse


# Teil 1 Methodik


- Grundlage standardisierte, computergestützte Dokumentation\*
- Dreijähriger Zeitraum der Erfassung (02/2017 – 03/2020)
- Die Dokumentation umfasst Kontakten nach:
  - Zielgruppen (schulintern und außerschulisch)
  - schülerbezogenen Gesundheitsaspekten und Interventionen
  - Gesundheitsförderangeboten
- Auswertung bezieht sich auf **8 686 Schüler\*innen** von 23 Modellschulen und auf **45.104 Kontakten**.
- Der Schwerpunkt der Schülerzahl liegt bei den
  - Grundschulen mit 59 % gefolgt von den
  - Oberschulen (23 %).

# Kontaktanlässe nach Zielgruppen

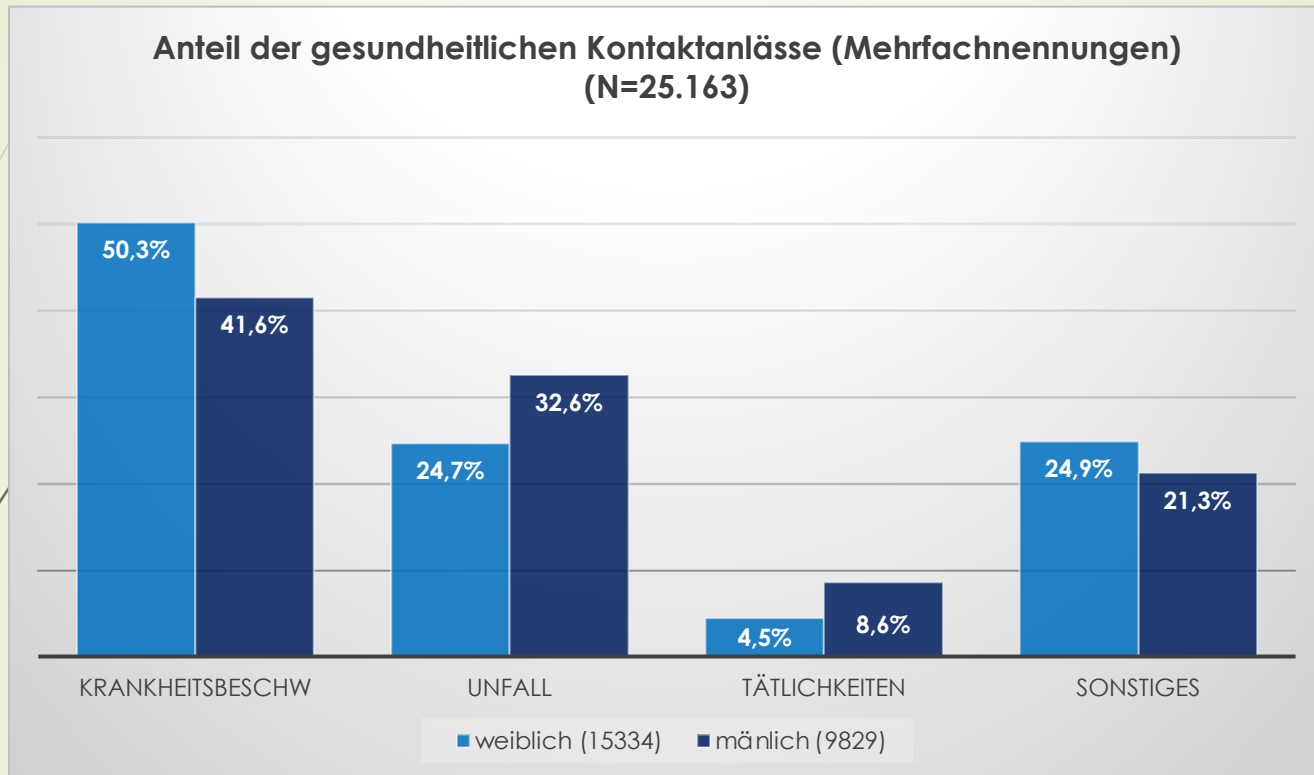
- Rund 60 % der Tätigkeiten betrafen den schülerbezogenen Kernbereich und die Zusammenarbeit mit dem schulinternen Personal (18 %) sowie mit den Eltern (11%).
- Rund 10 % der Kontaktanlässe bezog sich auf außerschulische Akteure





 Der Einsatz der SGFK auf der Basis des Curriculums ist gelungen.

# Gesundheitliche Bedarfe



Der Ländervergleich zwischen Brandenburg und Hessen zeigt analoge Gründe für die Kontaktaufnahme der Schüler\*innen mit der SGFK und auch den hohen Bedarf an gesundheitlicher Unterstützung



# Gesundheitliche Maßnahmen der SGFK (n= 25.604)

- Bei 86% der Maßnahmen lag der Schwerpunkt auf der pflegerischen Versorgung
  - Wundversorgung, Kühlung bei Prellungen, ggf. Messung von Blutdruck, Puls und Temperatur, Schmerzmanagement.
- Hierzu gehörten das anamnestische Gespräch bzw. die Beratung des Schülers (rund 73 %)
- Bei über 50 % der Interventionen wurde eine orientierende Untersuchung angegeben.




Die SGFK benötigt die Qualifikation einer Pflegefachkraft, da sie selbständig und qualifiziert in Schule handeln muss.




# Gesundheitliche Unterstützung von chronisch kranken Schüler\*innen

- Allein 1.029 Schüler\*innen mit sehr unterschiedlichen chronischen Erkrankungen bzw. Behinderungen erhielten von der SGFK gesundheitliche Unterstützung.
- Die SGFK stellt eine **wichtige Brückenfunktion** zwischen dem hausärztlichen/pädiatrischen Versorgungssystem und Schule dar.



# Die SGFK fängt viele kleinere Notfallsituationen selbst auf und kümmert sich um Notfälle

- In nur 53 Fällen wurde von der SGFK der Rettungsdienst / Notarzt gerufen. Das sind 0,2 % aller Fälle.
- Die SGFK fängt viele Notfallsituationen auf und verhindert dadurch nicht notwendige Rettungsdiensteinsätze.
- In 337 von 27.241 Fällen hat sie selbst eine Notfallpflege durchgeführt:



## Die SGFK fördert bzw. sichert die Teilhabe am Unterricht

- Durch ihre gesundheitliche Versorgung von Schüler\*innen in Schule erreicht die SGFK, dass im Gesamtdurchschnitt 87,0 % der Schüler\*innen wieder am Unterricht teilnehmen oder den Unterricht regulär beenden können.
- Nach Unfällen liegt dieser Anteil noch höher (92,3 %).



Die SGFK fördern **unmittelbar** die Bildungschancen von Schüler\*innen mit gesundheitlichen Bedarfen.

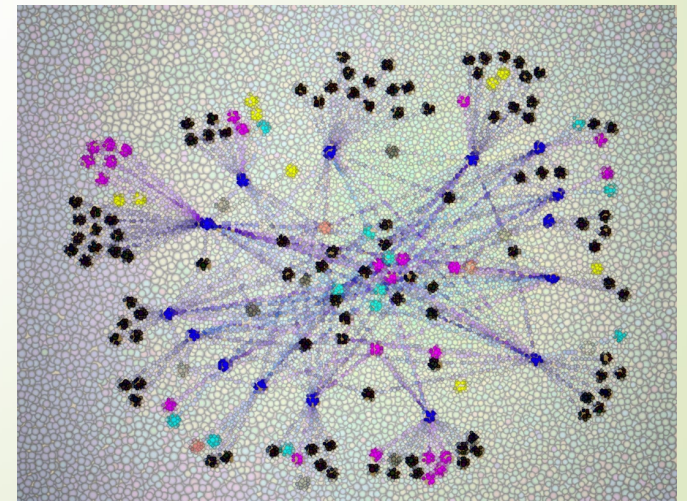
# Der zweite Schwerpunkt der Tätigkeit ist Gesundheitsförderung/Prävention

Insgesamt 1.775 Aktivitäten

Tabelle 1 Themen der Präventionsaktivitäten nach den häufigsten Nennungen

1.	Unfallprävention (z.B. Schulrundgang)
2.	Zähne putzen in der Schule
3.	Schule ohne Stress
4.	Gesunde Ernährung: Projekt Schulobst/Äpfel, Projekt gesundes Frühstück bzw. gesunde Ernährung in der Pause)
5.	Autogenes Training
6.	Fit & Schön mit Wald & Wiese (Hygiene, Ernährung)
7.	Lernen ohne Stress, Achtsamkeit und Anerkennung (BZgA)
8.	Gesundheitswerkstatt (1. Hilfe, Gesunde Ernährung, Feinmotorik)
9.	Erkältungszeit und Prophylaxe
10.	Drogen/Sucht
11.	Toiletten-Konzept
12.	<b>Hygiene</b>
13.	Allgemeine Fragen zur Gesundheit und zu Krankheit

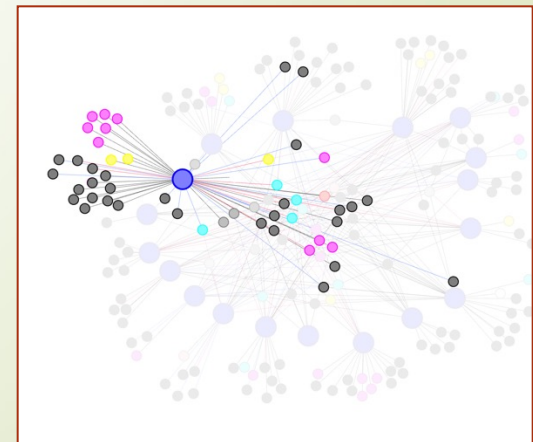
# Teil 2 – Analyse der Vernetzung





# Vernetzung – die Netzwerkkarten der SGFK

- Jede SGFK hat eine spezifische „Netzwerkkarte“ mit den für sie jeweils wichtigsten Ansprechpartnern entwickelt
- Durchschnittliche Kooperation mit 20 Akteur\*innen in der Region
- Die häufigsten Kooperationen bestanden:
  - zum Gesundheitsamt und seinen Fachdiensten (wie Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Zahnärztlicher Dienst, Infektionsschutz, Sozialpsychiatrischer Dienst)
  - zum Jugendamt
  - zu den niedergelassenen Pädiater\*innen.
  - zu psychosoziale Einrichtungen
  - zu Psychotherapeut\*innen





# Vernetzung – Perspektive der SGFK

- Alle SGFK bewerteten die Netzwerkarbeit als wichtig und positiv.
- Als **zentraler** Kooperationspartner wurde das Gesundheitsamt benannt
- Neben den „formalen“ Beziehungen wurde insbesondere auf **subjektive Faktoren** als Gelingensfaktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit hingewiesen.

## Vernetzung – Perspektive KJGD

- In allen Gesprächen waren die sehr hohe Akzeptanz der SGFK und die Wünsche nach Intensivierung, Verstetigung und Austausch beeindruckend.
- Die Kooperationen waren vorrangig „Chefsache“.
- Die Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamtes hatten die Existenz der SGFK und ihre konkrete Unterstützung gerade im Rahmen der Pandemie sehr begrüßt.

# Vernetzung – die regionalen Arbeitskreise

- Die regionalen Arbeitskreise (2- bis 3mal pro Jahr) bildeten eine unverzichtbare Austauschplattform zwischen den unterschiedlichen Bereichen (SGFK, Schule, Gesundheit, Kommune bzw. Region)
- Die AK ermöglichten, dass die vordringlichen Themen besprochen werden konnten
- Diese Treffen (von allen gewünscht) und insbesondere die projektbezogene Zusammenarbeit trugen zur gegenseitigen Wertschätzung bei

Projekte der SGFK	209
Organisatorisches u Veranstaltungen	162
Tätigkeiten der SGFK	127
Kooperationen und Partner	117
Eltern und Lehrer	14

# Schlussfolgerung



- Eine systematische Dokumentation der Tätigkeitsfelder und Maßnahmen der SGFK ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Feststellung von Bedarfen und gezieltem Handeln !

## Anlässe i

### Akute Probleme i

- Bauchschmerzen i
- Kopfschmerzen i
- Magen-Darm i
- Fieber i
- 'Erkältung'
- Husten i
- Luftnot i
- Unwohlsein i
- Schwindel
- Regelbeschwerden
- Andere i

### Verletzungen i

- Unfall i
- Selbstverletzung i
- Gewalt/ Vorsatz i

### Chronische Probleme i

- Diabetes i
- Asthma/ Allergie i
- Epilepsie i
- ADHS i
- Psychische Probleme i
- Soziale Probleme i

## Maßnahmen i

### Behandlung und Beratung i

- Wärmeanwendung i
- Kälteanwendung i
- Wundversorgung i
- Schmerzmanagement i
- Untersuchung i
- Blutdruck gemessen i
- Blutdruck auffällig i
- Puls gemessen i
- Puls auffällig i
- Temperatur gemessen i
- Temperatur auffällig i
- Beratung i
- Ruhen
- Emotionale Unterstützung i
- Andere i
- Fallbegleitung in Schule i
- Fallbegleitung außerhalb i
- Verlaufsbegleitung am selben Tag i
- Verlaufsbegleitung mehrere Tage i

### Weitere KINDBEZOGENE Beratungen

- Chronische Probleme i
- Ges- Beratung Lehrer i



# Schlussfolgerung

- Die SGFK unterstützen und fördern die Gesundheit von Schüler\*innen
- Sie verbessern unmittelbar ihre Bildungschancen
- Sie wirken zielgruppenbezogen durch Gesundheitsförderung und Prävention
- Sie sind mit den regionalen Akteur\*innen vielfältig vernetzt
- Während der Pandemie hohe Wertschätzung ihrer Kompetenz durch Schule und ÖGD

Herzlichen Dank

Kontakt:

[johann.boehmann@d-i-g.de](mailto:johann.boehmann@d-i-g.de)

für Fragen zu Daten  
und Datenbank

**Schulgesundheitsfachkräfte (SGFK) an  
öffentlichen Schulen im Land  
Brandenburg- eine wirksame Ressource  
für die Schülersgesundheit**

**Analysen der Tätigkeiten und der Vernetzung**



Dr. Johann Böhmman, Dr. Gabriele Ellsäßer (Hrsg.)

Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (DIG)  
Delmenhorst, Februar 2021

Bericht im Auftrag der AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

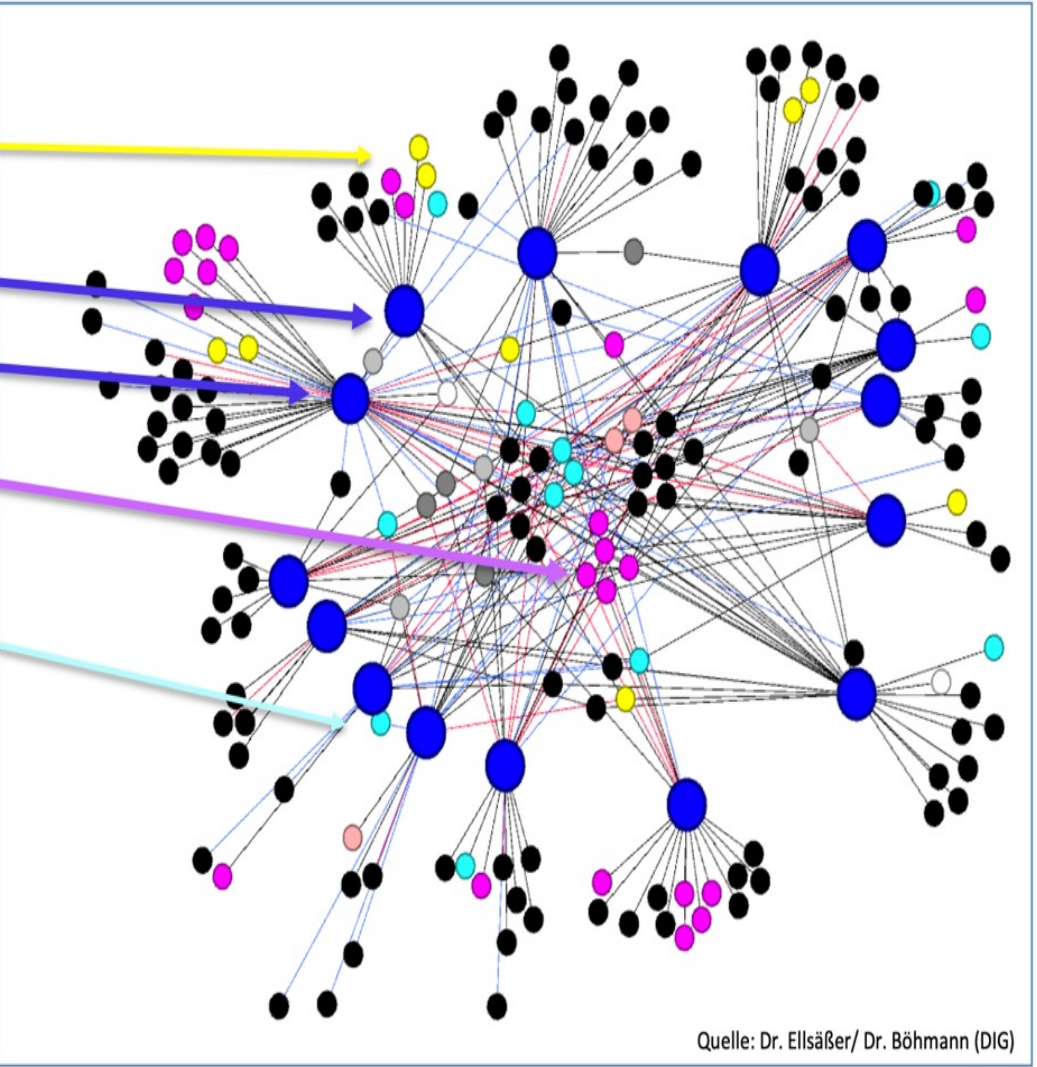
Kinderschutz

SGFK

Jugendamt

GA  
KJGD

201 Partner  
341 Verbindungen



Quelle: Dr. Ellsäßer/ Dr. Böhmman (DIG)



Projekte der SGFK	209
Organisatorisches u Veranstaltungen	162
Tätigkeiten der SGFK	127
Kooperationen und Partner	117
Eltern und Lehrer	14
Evaluation	14

Kooperationen	2	Tätigkeiten	3	Projekte	3
Rettungsdienst	1	Medikamentengabe	1	Ernährung/ gemeinsames Frühstück	14
Frühförderung	1	Sprechzeiten einführen	1	Autogenes Training	1
Jugendamt	2	Ersthelferausbildung	4	Erste Hilfe AG Pflasterbande	7
Schulpsychologen	2	psychischen Belastungen	1	Zähneputztraining	9
Gesundheitsamt u KJGD	28	Akutversorgung_Unfall	10	Händewaschen	12
Schülerzeitung	1	Hortbetreuung	1	gesundes Essen	6
Schulsanitätsdienst	5	Tätigkeitsbeschreibu	10	Trauerkiste	1
Landesprogramm Gute gesunde Schule	5	Melden von ansteckenden Krankheiten	5	Kräutergarten	2
Amtsärztekonzferenz	3	Kompetenzteams	1	AG (Prävention)	1
Kooperationen mit Schulen	3	Amoklauf	1		
Patin	2	Abgrenzung zu Tätigkeiten der vertragsärztlichen Versorgung	7		
zahnärztlichen Diens	8	chronisch kranke kinder	11		
regionale Presse	2				
sonstigem pädagogischen Personal	2				
Einzelfallhelfer	2				
Schulsozialarbeit	9				